

Liebe DaKS-Mitglieder,

weil uns die frühen Sommerferien zu einem ebensolchen Redaktionsschluss zwingen, wird die Juniausgabe der DaKS-Post mal wieder etwas schlanker. Danach machen auch wir Sommerpause (vom 2. bis zum 27. Juli), d.h. im Juli wird es mit Sicherheit keine DaKS-Post geben und ob wir Euch im August oder erst im September mit der nächsten Ausgabe beglücken, das entscheiden wir im Angesicht von Themen und Dringlichkeiten nach dem Sommerloch. Erst mal aber wünschen wir Euch allen aber einen nicht allzu hektischen Kita-/Schuljahresendspurt und bombastische Ferien.

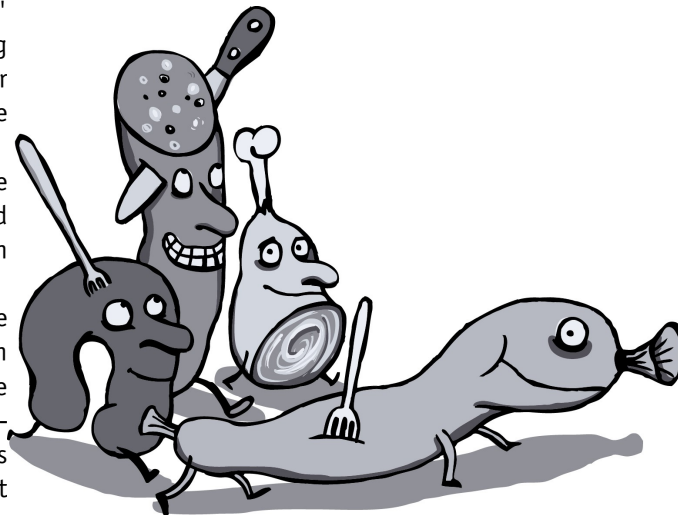
Die Redaktion

Kitaplatzausbau

Das bereits vollmundig angekündigte Ausbauprogramm konkretisiert sich derzeit immer mehr - im bewährten Modus "zwei Schritte voran und einen zurück und wenn die Finanzverwaltung kommt, dann springen wir auch mal im Kreis". Trotzdem sind wir guter Hoffnung, dass der Doppelhaushalt 2012/13 die vom Senat angekündigten 20 Mio € für den Kitaplatzausbau enthalten wird. Kurz nach Beschluss des Haushalts durch das Abgeordnetenhaus (für Mitte Juni vorgesehen) soll dann die Förderrichtlinie für das Ausbauprogramm verkündet und die notwendigen Antragsformulare bereitgestellt werden.

Aktuell stellt sich die Sache etwa folgendermaßen dar:

- Die Mittel wird es für die Schaffung zusätzlicher Plätze geben. In der Kategorie "Starthilfe" ist auch die Reaktivierung bereits vorhandener aber länger nicht belegter Plätze möglich.
- Gefördert werden die bauliche Herrichtung und Ausstattung von neuen Plätzen.
- Beschlossen werden die Mittel zunächst für den Zeitraum bis Ende 2013. Eine Verlängerung des Förderprogramms innerhalb des Doppelhaushalts 2014/15 ist angestrebt.
- Innerhalb des Programms wird es unterschiedliche Säulen geben, zwischen denen man sich entscheiden muss. Neben einem „Starthilfetopf“, aus dem man bis zu 1.000 € pro neugeschaffenem Platz erhalten kann, wird es einen „Ausbautopf“ geben, aus dem umfangreichere Baumaßnahmen (wahrscheinlich bis zu 7.000 € pro neuem Platz) finanziert werden sollen.
- Antragsteller müssen sich zwischen den verschiedenen Töpfen



entscheiden. Allgemein wird dabei gelten: je mehr Geld pro Platz man möchte, umso umfangreicher wird das Antrags- und Abrechnungswesen, umso länger dauert es und desto unsicherer sind die Erfolgsaussichten auf die Gewährung der Förderung. Denn einen einklagbaren Rechtsanspruch auf die Förderung wird es nicht geben.

- Beim "Ausbautopf" wird man einen Eigenanteil bei der Finanzierung nachweisen müssen. Im Gespräch sind derzeit 5% bei Förderung bis zu 4.000 € pro Platz und 10% bei einer höheren Förderung.
- Während die Starthilfe laufend beantragt und bewilligt werden kann (mit einem spätesten Antragstermin am 31.10. des laufenden Jahres), wird es für den Ausbautopf feste Antragsfristen geben. Derzeitiger Stand: Anträge für 2012 müssen bis 31.7.12 gestellt werden, für das Programmjahr 2013 wird es zwei Abgabestichtage geben: 30.9.12 und 31.3.12.
- Parallel zur Bekanntgabe der Förderrichtlinie soll ein "Bedarfsatlas" veröffentlicht werden, in dem das gesamte Stadtgebiet in 135 Bezirksregionen aufgeteilt und jede Bezirksregion in eine von drei Bedarfskategorien aufgeteilt wird. Diese Kategorisierung wird derzeit erarbeitet. Welche genaue Rolle dieser Bedarfsatlas bei der Vergabe der Fördermittel spielen wird, ist noch nicht ganz klar. Sicher ist, dass der definierte Bedarf eine umso größere Rolle spielt, je mehr Geld pro Platz beantragt wird. Dass EKTs mit bis zu 30 Plätzen immer "ihren Bedarf mitbringen", was schon mal verabredet, ist aber derzeit wieder umstritten.
- Die Formulare für Antrag und Verwendungsnachweis orientieren sich an denen aus dem Krippenausbauprogramm, wobei für die Starthilfe vereinfachte Versionen gelten sollen.

- Jegliche Förderung wird es nur für Baumaßnahmen geben, die noch nicht begonnen haben. Analog zum Krippenausbau-programm wird es die Möglichkeit geben, mit dem Förderantrag den sog. vorzeitigen Maßnahmebeginn zu beantragen. Wird dieser bewilligt, dann darf man mit dem Bau beginnen, ohne dass dies eine mögliche Förderung verhindert. Man beginnt quasi auf eigenes Risiko zu bauen.

ACHTUNG: dies ist ein vorläufiger Stand, derzeit bekommen wir wöchentlich neue Entwürfe der Förderrichtlinie. Sobald uns eine endgültige Version vorliegt, werden wir Euch mit einer gesonderten Info dazu beglücken.

Roland Kern

DaKS-Fest

Kurz nach den Sommerferien laden wir Euch wieder ein: zum DaKS-Sommerfest mit Musik, Puppentheater, Spiel- und Bastelangeboten, Kaffee und Kuchen, Cocktailbar, Grill ...

Ganz traditionell und nun schon zum sechsten Mal sind wir gerne zu Gast auf dem schönen Naturspielplatz "Komsu" am

Paul-Lincke-Ufer in Kreuzberg und freuen uns auf Euch - am Samstag den 25. August, von 15 bis 19 Uhr.

Den Termin dürft Ihr Euch schon mal einrahmen, eine schöne Einladungskarte schicken wir Euch direkt nach der Sommerpause.

Sommerschließzeit im DaKS

Der DaKS macht keinen Winterschlaf aber eine Sommerpause: ab dem 2. Juli verschwinden wir in den Urlaub (und wer von uns noch hier bleibt, darf nicht telefonieren). Ab dem 31. Juli sind unsere Telefone dann wieder besetzt.

Die Rechtsberatung für DaKS-Mitglieder pausiert vom 25. Juni bis zum 23. Juli. Die letzte Rechtsberatung vor der Sommerpause findet also am 18. Juni statt und die erste nach der Sommerpause am 30. Juli.

Aus der Mitgliedervertretung

TV-L Berlin: Tarifsteigerung im Juli

Im TV-L Berlin, den inzwischen viele von Euch anwenden, gibt es im Juli eine weitere Tarifsteigerung. Die monatlichen Gehälter werden zunächst um 1,9% erhöht (gilt auch für die Besitzstandszulagen). Zudem gibt es noch eine Steigerung von 16,49 € pro voller Stelle (39h) - die krumme Zahl ergibt sich daraus, dass der bei 97% des Bundesniveaus angelangte TV-L Berlin auch den bundesweiten Sockelbetrag von 17 € auf 97% kürzt. Teilzeitstellen bekommen diesen Sockelbetrag anteilig zu ihrem Stundenanteil.

gebessert wird.

Ihr müsst die Eltern jetzt zur Beantragung schicken (bzw. habt das hoffentlich schon gemacht) und müsst mal abwarten, was bei der ganzen Geschichte herauskommt. Unglücklicherweise werden wir das so richtig wohl erst nach der Sommerpause wissen.

Noch ein letzter Hinweis dazu: das erleichterte Zugangsverfahren gilt im Schuljahr 2012/13 nur für die 5. Klasse. Für die 6. Klasse müsste zumindest theoretisch noch das alte Verfahren gelten.

Hortbetreuung 5./6. Klasse mit ein bisschen Ferienbetreuung

Die allerneueste Wendung im Streit um die Ferienbetreuung der 5./6. Klasse: nun soll es einen zweistufigen Hortbedarf für diese Klassen geben, mal mit und mal ohne Ferienbetreuung.

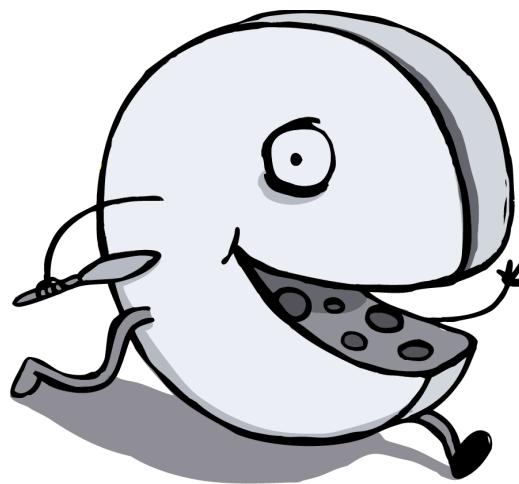
- "Hortbedarf light" mit Zugangsvoraussetzungen analog denen der 1.-4. Klasse, also Berufstätigkeit oder Ausbildung der Eltern ist ein hinreichender Bedarfsgrund. Betreuung in den Unterrichtszeiten je nach zuerkanntem Bedarf zwischen 6 und 18 Uhr, keine Ferienbetreuung.

- "Hortbedarf Premium" mit Zugangsvoraussetzungen wie bisher (Kind deutlich unter 10, Kinder mit deutlichen Entwicklungsdefiziten, Kinder aus Obdachlosenheimen, mit suchtabhängigen Eltern, behinderte Kinder). Dafür gibt es dann auch die Ferienbetreuung, allerdings nur bis 16 Uhr.

So ist es jetzt in einem Gesetzentwurf des Senats an das Abgeordnetenhaus gegangen. Dort soll noch im Juni entschieden werden. Inzwischen gibt es Anzeichen dafür, dass wenigstens für die etwas älteren Kinder in den Förderschwerpunkten "Geistige Entwicklung" noch nach-

Gewerbeauskunftszentrale

Während wir von unseren Natur-Flips-Freunden von tdp delicious nichts mehr hören, ist dem Vernehmen nach die Gewerbeauskunftszentrale weiterhin aktiv und versucht durch nachfassende Telefonate doch Kitas in ihre Krallen zu bekommen.



Weiterhin gilt also "Vorsicht vor dem Formular" und "Achtsamkeit für das Kleingedruckte", besonders wenn Gewerbeauskunftszentrale oder Branchenbuch Deutschland 2012 drüber steht. Wer dennoch reingefallen ist, sollte umgehend per Einschreiben widersprechen und darauf hinweisen, dass es sich bei dem vermeintlichen Vertrag um eine Täuschung handelt sowie vorsorglich zum nächstmöglichen Termin kündigen. Wir haben jetzt davon gehört, dass ein Schülerladen auch schon einen Prozess gegen die Gewerbeauskunftszentrale gewonnen hat.

GEZ - alles neu ab 2013

Einfach und fair - so wirbt die GEZ für das neue Rundfunkgebührenmodell, das ab Januar 2013 gilt. Besonders Einrichtungen des Gemeinwohls sollen von Entlastungen profitieren, weil bei ihnen der Beitrag gedeckelt ist. Vornehm verschwiegen wird allerdings, dass mit dem neuen Beitragsmodell auch gleich mal die Möglichkeit der gänzlichen Gebührenbefreiung für Kitas (nach § 5 Abs. 7 des bisher gültigen Rundfunkstaatsvertrags) abgeschafft wurde. Auch wenn es in den Infomaterialien der GEZ immerfort für alle billiger wird - für Euch gilt das in der Regel nicht.

Ab Januar 2013 gilt also folgendes:

- Der Rundfunkbeitrag ist nicht mehr an das Vorhandensein (oder auch nicht) von Gerätschaften gekoppelt, sondern fällt immer an. Beitragsfrei sind nur noch "Betriebsstätten, die gottesdienstlichen Zwecken gewidmet sind oder in denen kein Arbeitsplatz eingerichtet ist" - vielleicht solltet Ihr also mal die sakralen Bestandteile Eurer Arbeit nachdenken.
- Bei gemeinnützigen Einrichtungen gilt folgende Staffel: bis zu 8 Beschäftigte = 5,99 € monatlich; ab 9 Beschäftigte 17,98 € monatlich. Als Beschäftigte gelten alle sozialversicherungspflichtige ArbeitnehmerInnen (egal ob Teilzeit oder Vollzeit),

Aus der EKT-Beratung

Freiwillige vor! - Aktueller Stand beim Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Wie in der DaKS-Post vom März 2012 schon erwähnt, beim BFD wird's eng. Das Kontingent von bundesweit 35.000 BFD-Plätzen ist für dieses Jahr so gut wie ausgeschöpft. Das heißt für den Kinder-/Schülerladen als Einsatzstelle, dass vor Dezember 2012 bzw. Januar 2013 nur noch vereinzelt Restplätze für den BFD (je nach Vergabemodalitäten der jeweiligen Zentralstellen) zur Verfügung stehen. Wer für seinen Laden gern einen BFDler hätte, sollte sich schnellst möglich an eine Zentralstelle wenden (Liste aller Zentralstellen unter www.bundesfreiwilligendienst.de in der Rubrik "Für Einsatzstellen"), um die nächstmöglichen freien Plätze im Kontingent nicht zu verpassen. Wer beim BFD für dieses Jahr keinen Freiwilligen mehr abbekommt, kann auch auf das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ausweichen, sollte sich hier aber schnellstens kümmern (Anbieter unter www.berlin.de/sen/jugend/ausserschulische_bildung/index.html), da das FSJ immer zum

nicht dazu zählen Auszubildende und geringfügig Beschäftigte (Mini-Jobber). Preisfrage: Was ist mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der berufsbegleitenden Ausbildung? Unsere Tendenz: diese zählen zu den Beschäftigten.

Weitere Infos gibt es unter www.rundfunkbeitrag.de. Dort findet Ihr auch ein spezielles Antwortformular für gemeinnützige Einrichtungen, das Ihr verwenden solltet, wenn die GEZ Euch nach den Betriebsdaten fragt.

Musikschule Kreuzberg

Von der Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg haben wir den Hinweis darauf bekommen, dass es dort noch freie Plätze für Kitagruppen in der Musikalischen Früherziehung gibt. Kitas können sich unter www.ms-fk.de anmelden oder in den Sprechzeiten der Musikschule (Tel. 90298 14 31, Dienstags 10-12 Uhr, Donnerstags 14-18 Uhr).

Respekt gewinnt

Derzeit läuft eine neue Runde des Wettbewerbs "Respekt gewinnt" des Berliner Ratschlags für Demokratie. Bis zum 22. Oktober 2012 kann man sein Projekt "für ein weltoffenes und gemeinschaftliches Berlin" einreichen und auf einen kleinen Gewinn hoffen. Dass in diesem Wettbewerb auch kleine Initiativen gute Chancen haben können, hat das DaKS-Mitglied Freie Schule am Mauerpark mit dem Gewinn des ersten Preises 2009 bewiesen. Wichtiger als ein möglicher Preis ist aber sowieso der eigene Gewinn bei der Beschäftigung mit dem Thema.

Infos und Anregungen zum Wettbewerb findet Ihr unter www.berlinerratschlagfuerdemokratie.de.

September eines Jahres startet. Wer mehr Informationen zu BFD und FSJ haben braucht, kann sich bei uns ein Infoblatt anfordern. Einfach anrufen oder eine mail an beratung@daks-berlin.de schicken.

Freie Fortbildungplätze

Für Kurzentschlossene haben wir in folgenden Veranstaltungen noch Plätze frei:

- 3.9.2012, 9 bis 16 Uhr **„Inklusion und vorurteilsbewusste Erziehung“**
- 17.-19.9.2012, jeweils 9 bis 16 Uhr **Grundkurs Bildungsprogramm „Teil A – Arbeit in Projekten“**
- 24.-26.9.2012, jeweils 9 bis 16 Uhr **Grundkurs Bildungsprogramm „Teil A – Arbeit in Projekten“**

Infoabende

- 12.9.2012, 18 bis 21 Uhr **„Singen ohne Noten“**
- 18.9.2012, 19.30 Uhr **„Hilfe, ich bin in den Vorstand gewählt“**

- 19.9.2012, 16.30 bis 19.30 Uhr „Auf in den Kinderladen Jungs“ (Praxisanleitung)
- 20.9.2012, 19.30 Uhr „Finanzplanung und Jahresabrechnung“
- 25.9.2012, 19.30 Uhr „Rahmenvereinbarung“
- 26.9.2012, 19.30 Uhr „Barrierefreie Kinderläden für Männer!?“
- 27.9.2012, 19.30 Uhr „Buchführung im Kinder- und Schülerladen“

Für Teams

- 5.9.2012, 18 bis 20 Uhr „Einführung Interne Evaluation“

Weitere Infos zu den einzelnen Fortbildungen und Infoveranstaltungen in unserer Fortbildungsbroschüre und auf der Website.

Bei Interesse meldet Euch bitte mit den Karten aus der Fortbildungsbroschüre an oder benutzt das Anmeldeformular auf unserer Website oder schickt einfach eine Email an fobi@daks-berlin.de.

Bücherkiste

Ein Fotoband für Kindergärten

Mehr Platz im Raum, Struktur und viele kleine Ecken im Raum schaffen sind nur einige Aspekte zum Thema „Raumgestaltung“, die in diesem Buch zu finden sind. Der Fotoband „LebensOrt Kindergarten. Fotoband zur Innenraumgestaltung“ von Silke Schönrade (Borgmann Media 2009, ISBN 978-3-938187-42-5) besticht weniger durch seine Texte, die recht kurz gehalten sind, als durch die vielen spannenden und detailreichen Fotos aus verschiedensten Kitas. Schön zum Blättern und Ideenspinnen im eigenen Kinderladen.

Bus fahren

„Alle einsteigen“ von Barbara Nasambeni (Hammer Verlag 2007, ISBN 978-3-779500-79-7) ist ein Bilderbuch ohne Text. Unterschiedliche Tiere versammeln sich nacheinander an einer Bushaltestelle und warten gemeinsam auf den Bus. Der kommt und einer bleibt an der Haltestelle stehen. Warum? Da sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Ein tolles Buch zum Geschichten immer wieder neu und anders erzählen.

Hinweis in eigener Sache: Alle in der DaKS-Post vorgestellten Fachbücher und eine Auswahl zu unterschiedlichsten Themen kann man sich in unserer kleinen aber feinen DaKS-Bibliothek ausleihen.

Jana Schulze

Neue Mitglieder im DaKS

Wir freuen uns wieder über neue Mitglieder im DaKS, diesmal darunter gleich zwei Schulen. Hallo und herzlich willkommen deshalb an die W-I-R Grundschule und die Berlin Kids International School, sowie außerdem an den Elternverein Wilde Wiese und die Sonnenburg soziale Dienste gUG.

Der Draht zum DaKS

EKT-Beratung und Mitgliedervertretung

- fon: 7009 425-10, fax: 7009 425-19
- beratung@daks-berlin.de, info@daks-berlin.de

Buchführungsservice

- fon: 7009 425-20, fax: 7009 425-29
- service@daks-berlin.de

für alle Bereiche

telefonische Beratungszeiten: Di, Mi 10-15 Uhr, Do 15-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr
 Anschrift: Crellestraße 19/20, 10827 Berlin (bitte Bereich angeben - danke!)
www.daks-berlin.de

